

Protokoll

der Sitzung
des Studentischen Konvents
der Universität Würzburg



vom 27. April 2010

Vorsitz	Benedikt Vormwald
Protokoll	Julia-Antonia Merklein
anwesend	Sven Hötitzsch (ab 20:50 Uhr), Dominik Pross, Susanne Meißner, Linda Vierheilig, Matthias Frank, Natascha Stefanski (bis 22:30 Uhr), Korbinian Aßbichler, Daniel Serfas, Meike Müller, Benedikt Wanner, Kathrin Nikolaus, Julia-Antonia Merklein, Till Steinbring, Marcel Hannes, Dominik Tillhon, Katharina Günther, Laura Gunesch, Ferdinand Hahmann, Katharina Haß, Martin Hümmert, Tatjana Hümmert, Lilli Probst, Tilman Röckl (ab 22:10 Uhr), Benedikt Vormwald, Michael Weis, Laura Hoffmann (ab 20:40 Uhr), Daniel Mann, Claas Meyer, Lea Wolf, Berthold Haustein (bis 23:00 Uhr), Manuel Krone, Tobias Müller (bis 20:30 Uhr), Frank Alig
abwesend	Sven Hötitzsch (bis 20:50 Uhr → Dominik Pross), Florian Herzog, Lisa Martin, Natascha Stefanski (ab 22:30 Uhr → Dominik Pross), Daniela Pezzetta (→ Meike Müller), Lisa Mailänder (→ Benedikt Wanner), Marc Völker (→ Kathrin Nikolaus), Katharina Nüßlein (→ Martin Hümmert), Tilman Röckl (bis 22:10 Uhr → Michael Weis), Laura Hoffmann (bis 20:40 Uhr → Claas Meyer), Berthold Haustein (ab 23:00 Uhr → Korbinian Aßbichler), Henning Wachter (→ Manuel Krone), Susanne Dillinger (→ Tobias Müller), Tobias Müller (ab 20:30 Uhr → Matthias Frank)
Datum	27. April 2010
Beginn	20:15 Uhr
Ende	23:50 Uhr
Ort	Festsaal über der Burse, Studentenhaus

Tagesordnung

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin	2
TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	2
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. Dezember 2009.	2
TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung.	2
TOP 5 Aus dem Sprecher- und Sprechinnenrat und seinen Arbeitskreisen	3
TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und den Kollegialorganen	4
TOP 7 Anträge	5
a) Entlastung von Studierenden in offiziellen Wahlämtern.	5
b) Lehrkräfte für besondere Aufgaben am ZfS	5
c) Transparenz der Verwendung von Studiengebühren an den Fakultäten.	6
d) Ernennung eines Vertreters bzw. einer Vertreterin der Studierenden im Vorstand des ZfL (Zentrum für Lehrerbildung)	6
e) Initiativantrag: Anfrage zur „COPERNICUS University Charter for Sustainable Development“ 7	
TOP 8 Verschiedenes	8

TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin

Per Losverfahren wird Julia-Antonia Merklein (FSV Physik und Astronomie) zur Protokollantin bestimmt.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 31 Mitglieder des Studentischen Konvents anwesend und es liegen acht gültige Stimmrechtsübertragungen vor. Damit ist der Studentische Konvent beschlussfähig.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. Dezember 2009

Das Protokoll der letzten Sitzung des Studentischen Konvents wird ohne Widerrede genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird ohne Widerrede genehmigt. Till Steinbring (FSV Physik/Astronomie) erbittet eine Verschiebung des Berichts aus der Präsidialkommission (TOP 6) bis zum Eintreffen von Sven Hötitzsch (FSV Jura) gegen 20:45 Uhr. Der Bitte wird nachgekommen.

TOP 5 Aus dem Sprecher- und Sprechinnenrat und seinen Arbeitskreisen

Lilli Probst (Vorsitzende SSR, GHG) berichtet von der Landesastenkonzferenz. In der Mehrheit der vertretenen Universitäten stimme die Hochschulleitung keiner verfassten Studierendenschaft zu. Auch eine Studiengebührensenkung werde nicht unterstützt. Desweiteren kündigt Lilli Probst die nächste studentische Vollversammlung an der Universität Würzburg wird mit dem Präsidenten Prof. Dr. Forchel am 15.06. sowie eine Podiumsdiskussion mit Senatskandidaten am 29.06. an.

Michael Weis (SSR, GHG) berichtet über die Arbeit am „Sprachrohr“, dem AK Barrierefrei sowie der Kommission für Studium und Lehre: Eine neue Ausgabe des „Sprachrohrs“ sei vergangene Woche zu Beginn des Sommersemesters uniweit verteilt worden. Zudem sei das Sprachrohr nun zusätzlich online als pdf-Datei verfügbar. Die vorherige Ausgabe habe durch Werbeanzeigen vollfinanziert werden können. Für nächste Woche sei ein Treffen des AK Barrierefrei geplant. Ein Brief an das Bauamt der Universität Würzburg zwecks Barrierefreiheit des Hublandcampus sei bereits verfasst worden. In der Kommission für Studium und Lehre seien fachspezifische Bestimmungen umgesetzt worden.

Dominik Pross (SSR, FSV Jura) berichtet von seiner Arbeit im Sprecher- und Sprecherinnenrat: Ein Fußballturnier werde am 19.06. für Studierende der Universität organisiert. Der AK Datenschutz habe Vorfälle von öffentlich einsehbarem Mailverkehr bemerkt. Die von Studierendenseite gewünschte Muckstation in der alten Universität werde voraussichtlich nicht eingerichtet, da diese durch die Einführung elektronischer Studentenausweise in etwa zwei Jahren wegfallen würde.

Linda Vierheilig (SSR, FSV Medizin) berichtet ebenfalls aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat: Man habe einen Rechenschaftsbericht der Universitätsleitung bei der uniweiten Vollversammlung am 15.06. erwirkt. An der Informationsmesse zum Sommersemester 2010 seien wie geplant die Erstituten verteilt worden. Der AK Anti-Rassismus sei aus Personalgründen mit dem AK Barrierefrei fusioniert. Für die ersten Juniwochen sei ein Informationstisch mit den Fachschaften zur Briefwahl geplant. Der nächste Fachschaftsstammtisch sei für kommenden Donnerstag, 20:00 Uhr, im Cafe Klug geplant.

Laura Gunesch (SSR, GHG) kündigt die „Bio&Fair“-Messe für morgen sowie die „Campuslichter“ (ehem. „Nacht der Lichter“) am 24.06. an. Die Organisation für letztere habe bereits begonnen. Der AK Ökologie plane für das aktuelle Sommersemester die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsleitfadens für den Alltag, wofür bereits die Texte verfasst seien und nun Sponsoren gesucht würden.

Katharina Haß (Senatorin, GHG) berichtet von den letzten drei Senatssitzungen. In den Sitzungen vom 23.02. und 22.03. seien u.a. fachspezifische Bestimmungen einiger Bachelorstudiengänge geändert, ein Nachteilsausgleich in Prüfungen für beeinträchtigte Studierende besprochen sowie zahlreiche Professorenstellen neu besetzt worden. Auch neue Masterstudiengänge seien eingerichtet worden. Unterstützt durch den Antrag des Studentischen Konvents auf Zulassung von Panaschieren bei Hochschulwahlen sei die Grundordnung entsprechend abgeändert worden. In der letzten Senatssitzung vom 13.04. habe der Senatsvorsitzende die Partizipation von Studierenden in EHL-Sitzungen wieder unterstützt, nachdem zuvor die studentischen (nicht-stimmberechtigten) Mitglieder eingeladen worden waren.

Laura Hoffmann (SSR, GEW/Juso) kündigt das Bildungssymposium des AK Aktion am 08./09.05. an. Desweiteren sei vom AK Aktion eine Petition zur Senkung der Studiengebühren auf 300 Euro geplant sowie die Teilnahme am Bildungsstreik vom 09.06.. Der AK Kultur biete eine Weinprobe am 20.05. an und das Unitheater führe das Stück „Schlafzimmere Gäste“ ab 10.05. auf.

Es kommt zu einigen Nachfragen.

Es wird u.a. vorgeschlagen, bezüglich der Problematik des studentischen Gastes in der erweiterten Hochschulleitung die Medien zur Unterstützung der Forderung einzubeziehen. Lilli Probst (Vorsitzende SSR, GHG) spricht sich dagegen aus; Claas Meyer (GEW/Juso) unterstützt den Vorschlag.

Auf Nachfrage Berthold Hausteins (LHG) bestätigt Laura Hoffmann, dass sich der Sprecher- und Sprecherinnenrat für den Bildungstreik ausspricht.

Manuel Krone (LHG) und Daniel Mann (GEW/Juso) fragen nach der studentischen Beteiligung im Senat. Katharina Haß berichtet, der Senat lehne eine bzw. einen zweiten Studierendenden als beratendes, nicht-stimmberechtigtes Mitglied ab, da in diesem Falle eine deutliche Vergrößerung des Senats durch ähnliche Forderungen andere Gruppen zu befürchten sei. In der vorangegangenen Sitzung sei dies jedoch mündlich zugesichert worden, sodass vom Studentischen Konvent bereits ein ausformulierter Wahlablauf beschlossen und dem Senat vorgelegt wurde. Dieser sei abgelehnt worden. Ein Gastrecht wird der Senatorin allerdings zugewiesen.

Kathrin Nikolaus (FSV Mathematik/Informatik) und Claas Meyer (GEW/Juso) sprechen sich für eine Reaktion auf die Aussagen des Senats aus. Benedikt Vormwald (GHG) erklärt sich bereit, einen Entwurf für eine Stellungnahme des Studentischen Konvents zu verfassen.

TOP 6 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und den Kollegialorganen

Benedikt Wanner (stellv. Vorsitzender des FSR, FSV Chemie/Pharmazie) berichtet aus dem Fachschaftenrat: Der Vorsitzende Marc Völker (FSV Mathematik/Informatik) sei von seinem Amt zurückgetreten, sodass für die nächsten drei Wochen Neuwahlen anberaumt würden. Inhaltlich sei in der gestrigen Sitzung vorgeschlagen worden, Staatsexamens- sowie Bachelor/Master-Klausuren nach dem Vorbild der LMU München digital zur Verfügung zu stellen. Rechtliche Fragen würden dazu noch geklärt. Zukünftig werde man desweiteren auf einen Erststand verzichten. Bedingt durch die Onlineimmatrikulation sollen stattdessen Informationen für Erstsemester online zur Verfügung gestellt werden. Zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei den kommenden Hochschulwahlen ist ein Informationstisch geplant.

Anschließend wird aus verschiedenen Kommissionen berichtet. Martin Hümmert (GHG) erläutert den Antrag des Exzellenzinitiativplanungskreises in der Forschungskommission für die nächste Exzellenzinitiative 2012. Maximilian Frieß (GHG, Publikum) berichtet von dem erarbeiteten Leitfaden zur Reformierung der neuen Studiengänge (Vorkommission zur Optimierung der Lehre des Zentrums für innovatives Lernen und Studieren).

Till Steinbring (FSV Physik/Astronomie), Sven Hötitzsch (FSV Jura) und Nadine Eckstein (FSV Wirtschaftswissenschaften) berichten aus der Präsidialkommission (sämtliche Empfehlungen der Kommission seien ad hoc von der Viererkommission beschlossen worden):

1 Million Euro (entspricht 20% der Studiengebühren) seien der Zentralverwaltung zur freien Verfügung zugestanden worden, d.h. auch für für Studierende nicht-förderungswürdige Posten. Hierfür sei ein Einblick in den Haushalt in Aussicht gestellt worden. Alle studentischen Anliegen seien jedoch beschlossen worden. Gefördert würden u.a. die Zwergenstube, ie Universitätsbibliothek, das Zentrum für Sprachen, das Rechenzentrum, der botanische Garten, das Projekt GSiK sowie Sprachunterricht an den Philosophischen Fakultäten. Es wurde keine Verstetigung von Stellen aus Studiengebühren beschlossen.

Auf Martin Hümmerts (GHG) Nachfrage wird berichtet, dass keine Ausgabenauflistung aus der letzten Haushaltsperiode vorgelegt wurde, jedoch sämtliche Studienbeiträge verwendet worden seien. Von Seiten der drei studentischen Vertreter wird dennoch Einsparpotential gesehen.

Es schließt sich eine längere Diskussion über das finanzielle Zugeständnis aus Studienbeiträgen an die Zentralverwaltung an. Kritik wird von Claas Meier (GEW/Juso), Daniel Mann (GEW/Juso), Lilli Probst (GHG, SSR), Martin Hümmert (GHG) und Benedikt Vormwald (GHG) geäußert. Berthold Haustein (LHG) und Dominik Pross (FSV Jura) dagegen halten eine reine Blockadehaltung in der Präsidialkommission für nicht konstruktiv.

TOP 7 Anträge

a) Entlastung von Studierenden in offiziellen Wahlämtern

Der Antrag vom SSR wird mit der Arbeitsbelastung von über 10 Stunden wöchentlich im SSR begründet. Manuel Krone (LHG) äußert inhaltliche Gegenrede: Das Teilzeitstudium solle für weitere ehrenamtlich engagierte Studierende ermöglicht werden. Korbinian Aßbichler (FSV Phil 2) spricht sich für eine Entlastung gekoppelt an bestehende Arbeitsbelastung und entkoppelt vom Amt des Fachschaftssprechers aus. Berthold Haustein (LHG) spricht sich gegen eine Entlastung aus und stellt einen Änderungsantrag:

Streiche alles und ersetze durch: *„Der SSR soll für Studierende die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums überprüfen.“*

Die Begründung erfolgt mündlich durch Manuel Krone (LHG). Korbinian Aßbichler (FSV Phil 2) stellt einen GO-Antrag zur Abstimmung über den Änderungsantrag. Es wird wie folgt abgestimmt:

6 ja, 29 nein, 4 Enthaltungen → **Änderungsantrag abgelehnt**

Die Abstimmung über den Antrag a) ergibt:

35 ja, 0 nein, 4 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

b) Lehrkräfte für besondere Aufgaben am ZfS

Die Begründung erfolgt durch Laura Hoffmann (Juso/GEW, SSR). Martin Hümmert (GHG) schlägt eine Erweiterung vor, um Missverständnisse vorzubeugen.

Ändere den letzten Absatz zu: *„Der studentische Konvent spricht sich daher für die Verlängerung der Verträge nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz sowie die Bezahlung der Stellen aus öffentlichen Haushaltsmitteln aus und beauftragt den Sprecher- und Sprecherinnenrat, sich dafür auch bei der Hochschulleitung einzusetzen.“*

Die Änderung wird von den Antragsstellern direkt übernommen.

Es schließt sich eine Diskussion um juristische Fragen zur Bewertung als WissZeitVG an. Nach GO-Antrag ergibt die sofortige Abstimmung:

39 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen → **Antrag einstimmig angenommen**

c) **Transparenz der Verwendung von Studiengebühren an den Fakultäten**

Der eingereichte Antrag wird von den Antragsstellern verändert vorgestellt:

„Der studentische Konvent fordert die Fakultäten dazu auf, mindestens 2 Monate vor Ende der Frist zur Einreichung der Anträge für die kommende Vergaberunde der Studienbeitragskommission eine detaillierte Aufschlüsselung der Ausgaben aus Studienbeiträgen schriftlich vorzulegen, durch die die genaue Verwendung der bewilligten Studienbeiträge ersichtlich wird. Hierzu zählen u.a. die genaue Auflistung der durch Studienbeiträge bezahlten Verträge, einzelne Sachanschaffungen sowie alle weiteren entsprechend finanzierten Maßnahmen. Ess muss hierbei genau ersichtlich werden, in welchem Umfang die bewilligten Gelder tatsächlich ausgegeben wurden, um eine sinnvolle ergäbe der Studienbeiträge für das nächste Haushaltsjahr zu gewährleisten und evtl. nicht getätigte Ausgaben rückfordern zu können. Nach Prüfung der Verwendung der Studienbeiträge durch die Studienbeitragskommission ist die der Prüfung zugrunde liegende Übersicht allen Studierenden der Fakultät unter Berücksichtigung des Schutzes personenbezogener Daten zugänglich zu machen. die Prüfung und Veröffentlichung ist im Vorfeld der nächsten Vergaberunde (d.h. mindesten 1 Monat vor Ende der Frist zur Einreichung der Anträge für die kommende Vergaberunde von Studiengebühren) durchzuführen. Die Hochschulleitung bzw. der Senat der Universität Würzburg werden gebeten, den Studentischen Konvent hierbei zu unterstützen und die Durchführung bzw. Einhaltung der genannten Punkte sicherzustellen.“

Die Begründung erfolgt durch Lilli Probst (GHG, SSR): Die unterschiedliche Berichterstattung in Fakultäten solle homogenisiert und eine Bewertungsgrundlage für zukünftige Haushaltsplanungen geschaffen werden.

Es erfolgt keine Gegenrede → **Antrag ohne Abstimmung angenommen**

d) **Ernennung eines Vertreters bzw. einer Vertreterin der Studierenden im Vorstand des ZfL (Zentrum für Lehrerbildung)**

Die Antragsvorstellung und -begründung erfolgt durch Korbinian Aßbichler (FSV Phil 2): Der Vorstand des ZfL biete die Möglichkeit studentischer Mitbestimmung und solle aufgrund fachlicher Eignung von einem Lehramtsstudierenden besetzt werden.

Es erfolgt keine Gegenrede Antrag d) ohne Abstimmung angenommen Es schließt sich die Wahl des Vertreters und eines Stellvertreters an.

Wahl des Vertreters im ZfL:

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgeschlagen:

Matthias Krämer

Der Kandidat stellt sich vor.

Als Wahlhelfer melden sich Lea Wolf (Juso/GEW) und Manuel Krone (LHG). Im Anschluss daran wird der Wahlgang eröffnet.

Die Abstimmung ergibt folgende Verteilung der Stimmen auf die Kandidaten:

ja	28
nein	10

Damit ist Matthias Krämer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Ersatzvertreters im ZfL:

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgeschlagen:

Matthias Frank
Michael Weis

Der Kandidat verzichtet auf eine Vorstellung.

Als Wahlhelfer melden sich Martin Hümmert (GHG) und Tatjana Hümmert (GHG). Im Anschluss daran wird der Wahlgang eröffnet.

Die Abstimmung ergibt folgende Verteilung der Stimmen auf die Kandidaten:

Matthias Frank	21
Michael Weis	14
Enthaltungen/Ungültige	3

Damit ist Michael Weis gewählt. Er nimmt die Wahl an.

e) Initiativantrag: Anfrage zur „COPERNICUS University Charter for Sustainable Development“

Von der GHG wird ein Initiativantrag auf Anfrage bei der Hochschulleitung zur Umsetzung der „COPERNICUS University Charter for Sustainable Development“ gestellt. Die Begründung erfolgt von Laura Gunesch (GHG) und Maximilian Frieß (Publikum): Da bei der Umsetzung ausdrücklich Studierendenvertreter beteiligt werden sollen und bereits einige Fristen verstrichen seien, wird um Auskunft gebeten.

Es erfolgt keine Gegenrede → **Antrag ohne Abstimmung angenommen**

TOP 8 Verschiedenes

Die Öffentlichkeit der nächsten Sitzung des studentischen Konvents wird beantragt.
keine Gegenrede → **nächste Sitzung wieder öffentlich.**

Die Sitzung des Studentischen Konvents wird um 23:50 Uhr geschlossen.

Würzburg, den 27. April 2010

Der Vorsitzende:

gez.
Benedikt Vormwald

Die Protokollführerin

gez.
Julia-Antonia Merklein